

Die Gemeinde Gerersdorf informiert



Immer einen Spaziergang wert ! Das Bachgartl zeigt sich von der besten Seite! Foto: R. Schild



Das gesellschaftliche Leben nimmt wieder Fahrt auf - noch mit Abstand, aber das ist gut so!
Foto: F. Bertl

Gemeindeamt Gerersdorf

Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf

Telefon: 02749/2621

Fax: 02749/2621-15

E-Mail: gemeinde@gerersdorf.gv.at

Homepage: www.gerersdorf.gv.at

Amtsstunden:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 8 bis 12 Uhr

Mittwoch: von 8 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr

So erreichen Sie uns:

Bgm. Herbert Wendl 0664/421 36 72
herbert.wendl@gerersdorf.gv.at

Bgm. - Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Karl Ratzinger 02749/2621 od. 0676/750 48 49
karl.ratzinger@gerersdorf.gv.at

Werner Gira 02749/2621-12
Werner.gira@gerersdorf.gv.at

Gemeindearbeiter

Christian Grünauer 0676/351 07 90

Martin Thallauer 0676/637 00 49

Volksschule 02749/2602

Kindergarten 02749/2609

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum:

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Von April bis Oktober zusätzlich jeden 1. Samstag von 09.00
bis 10.30 Uhr

Herausgeber:

Gemeinde Gerersdorf, Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Wendl

Druck: Gemeinde Gerersdorf

Fotos: Ferdinand Bertl, Renate Schild, Gemeindearchiv, privat



Liebe GemeindebürgerInnen, liebe Gemeindebürger!

Hinter uns liegen zweieinhalb Monate, die für uns in dieser Form noch vor einigen Monaten komplett unvorstellbar gewesen wären. Starke Einschränkungen waren notwendig um den Zusammenbruch der Krankenversorgung und eine rasche Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern. Mit großem Verantwortungsbewusstsein ist der überwiegende Teil der Bevölkerung den Anforderungen der Bundesregierung gefolgt. Gemeinsam konnte der Kollaps in der Gesundheitsversorgung vermieden werden, dafür sei allen recht herzlich DANKESCHÖN gesagt.

Es hat sich in dieser Situation wieder einmal ganz deutlich gezeigt, wie groß der Zusammenhalt in unserer Gemeinde auch in schwierigen Zeiten ist. Es bildete sich sofort eine Initiative, die sowohl für die Zustellung der Lebensmittel, als auch von Medikamenten sorgte. Ein ganz besonderes DANKESCHÖN möchte ich bei dieser Gelegenheit an Frau Dr. Marion Kaufmann richten, die in der Startphase der Medikamentenversorgung mit Rat und Tat zur Verfügung stand. Der Dank gilt ebenso den vielen Privatpersonen und der Landjugend, die über mehr als 8 Wochen diesen Zustelldienst ermöglichten. Die Situation hat sich Gott sei Dank schon so entspannt, dass dieses Zustellservice mit Samstag, dem 23. Mai, eingestellt werden konnte.

Mit dem Re-Start des Unterrichts an der Volksschule, hat auch der Gemeindebus wieder seinen Betrieb aufgenommen. Vorerst allerdings nur bis 14.00 Uhr, da noch nicht alle Fahrer einsatzfähig sind.

Wenn man so manchen Medien Glauben schenkt, gibt es im Kindergarten- und Schulbereich oft große Sorgen, die wir in dieser Form in Gerersdorf zum Glück nicht so erleben müssen. Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass dies im besonderem Maße damit zu tun hat, dass in beiden Bereichen mit sehr viel Verantwortungsbewusstsein und Hausverstand an die Umsetzung der Vorschriften herangegangen wurde. DANKE dafür!

Wenn wir uns alle dieses Verantwortungsbewusstsein und den Hausverstand bewahren, dann habe ich keinen Zweifel daran, dass die

Gerersdorferinnen und Gerersdorfer einen riesengroßen Beitrag dazu leisten werden, dass eine sogenannte „2. Welle“ hintangehalten werden kann.

Für viele von uns brachte das Virus eine Entschleunigung, die viele auch dazu genutzt haben, die Natur, unsere unmittelbare Umgebung besser kennenzulernen und zu genießen. Diese Entschleunigung war, dort wo es finanziell keine Einschränkungen gab, weil der Gehalt oder die Pension weiterhin regelmäßig auf das Konto überwiesen wurden, kein Problem. Wir sollten aber nicht vergessen, dass dies bei Weitem nicht bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Fall war und auch in den nächsten Monaten, ja Jahren nicht der Fall sein wird. Es erscheint mir daher als essentiell, dass wir diesen Personenkreis zum einen nicht aus den Augen verlieren, zum anderen durch unser Konsumverhalten entscheidend dazu beitragen, dass sich die Wirtschaft wieder erholen kann. Nur zuversichtliche Unternehmer werden dafür sorgen, dass entlassene oder in die Kurzarbeit geschickte Mitarbeiter auch wieder voll angestellt werden können, ja im besten Fall sogar neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Dies kann ganz besonders dann gelingen, wenn die in der Krise oft als sehr wichtig empfundene Regionalität auch wirklich gelebt wird. Gerade jene Personen, die trotz der Krise keine finanziellen Einbußen hinnehmen müssen, können dazu einen wichtigen Beitrag zur Erholung liefern. Das dürfen und sollen wir keinesfalls vergessen!

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Herbert Wandl

Der Gemeinderat hat sich konstituiert



1.Reihe (v.l.n.r.): GRⁱⁿ Michaela MELBINGER, GRⁱⁿ Andrea SCHUSTER, Bgm. Herbert WANDL, Vize-Bgm. Ing. Franz SCHUSTER, GRⁱⁿ Sylvia DANGL, GR Ing. Christoph WOLFESBERGER (GR = Gemeinderat, GGR = geschäftsführender Gemeinderat)

2.Reihe (v.l.n.r.): GGR Hubert WAGNER, GR Leopold KERN, GR Wolfgang LINAUER, GR Christopher KREIMEL, GGR Rudolf DANGL, GR Christian GRÜNAUER, GR Ing. Thomas PUNZ, GR Marcel MASLIC, GGR Anton BRUNNER (alle VP)

Nach Ablauf der gesetzlichen Einspruchsfristen konnte Bürgermeister Herbert Wandler die konstituierende Sitzung des Gemeinderates für die neue 5-jährige Gemeinderatsperiode für Freitag, dem 28.2.2020 einberufen. Dem Altersvorsitzenden Wolfgang LINAUER kam die Aufgabe zu, alle neugewählten Gemeindemandatäre anzugeloben, sowie die Wahl des Bürgermeisters zu leiten, bei der Herbert WANDL einstimmig wieder zum Bürgermeister der Gemeinde Gerersdorf gewählt wurde. Damit konnte er auch den Vorsitz für den weiteren Verlauf der konstituierenden Gemeinderatssitzung übernehmen. Der nächste Wahlgang galt den Mitgliedern des Gemeindevorstandes. Einstimmig zu geschäftsführenden Gemeinderäten wurden Anton BRUNNER, Rudolf DANGL, Ing. Franz SCHUSTER und Hubert WAGNER gewählt. Aus dem Kreise der geschäftsführenden Gemeinderäte wurde Ing. Franz SCHUSTER zum Vizebürgermeister gewählt. Auch dieser Wahlgang erfolgte wie alle anderen Wahlgänge einstimmig. In den in der Gemeindeordnung vorgesehenen Pflichtausschuss, dem Prüfungsausschuss wurden Ing. Thomas PUNZ, Wolfgang LINAUER und Christoph WOLFESBERGER einstimmig gewählt, wobei Ing. Thomas PUNZ den Vorsitz führt. Ebenso wurden in der konstituierenden Sitzung folgende Funktionen neu besetzt: Bildungsgemeinderat Rudolf DANGL, Umweltgemeinderat Anton BRUNNER, Energiegemeinderat Hubert WAGNER, Jugendgemeinderat Marcel MASLIC und als Ortsvertreter gemäß dem Grundverkehrsgesetz Rudolf DANGL. Im Anschluss an die konstituierende Sitzung lud Bürgermeister Herbert Wandler die Besucher der Gemeinderatssitzung und die Mandatäre in den Gemeindesaal, wo der Bürgermeister auch die beiden Ehrenbürger Ing. Josef RAMLER und Diakon Oliver RICHTER begrüßen.

Die Gemeindegremien im Überblick

Gemeindevorstand – Vorsitz: Herbert WANDL

sowie Anton BRUNNER, Rudolf DANGL, Ing. Franz SCHUSTER und Hubert WAGNER

Ausschuss „Mensch & Nachhaltigkeit“ – Vorsitz: Anton BRUNNER

sowie Rudolf DANGL, Christopher KREIMEL, Michaela MELBINGER, Andrea SCHUSTER

Ausschuss „Finanz & Entwicklung“ – Vorsitz Ing. Franz SCHUSTER

sowie Anton BRUNNER, Sylvia DANGL, Leopold KERN, Marcel MASLIC, Ing. Thomas PUNZ, Hubert WAGNER und Christoph WOLFESBERGER

Ausschuss „Bau & Energie“ – Vorsitz Hubert WAGNER

sowie Rudolf DANGL, Christian GRÜNAUER, Leopold KERN, Christopher KREIMEL, Wolfgang LINAUER, Marcel MASLIC und Ing. Thomas PUNZ und Christoph WOLFESBERGER

Ausschuss „Öffentlicher Raum & Bildung“ – Vorsitz Rudolf DANGL

sowie Anton BRUNNER, Sylvia DANGL, Christian GRÜNAUER, Leopold KERN, Andrea SCHUSTER, Ing. Franz SCHUSTER und Hubert WAGNER

Prüfungsausschuss – Vorsitz Ing. Thomas PUNZ

sowie Wolfgang LINAUER und Christoph WOLFESBERGER

Gemeindebus startet nach der Coronapause - es werden weiterhin Fahrer gesucht

Nach der coronabedingten Zwangspause startete der Gemeindebusbetrieb gleichzeitig mit dem Schulstart am 18. Mai wieder mit einem Teilbetrieb. Bis auf Weiteres wird der Bus in einem Teilbetrieb von 7 bis 14 Uhr geführt. Dies ist notwendig, da derzeit nicht alle Fahrer zur Verfügung stehen, da sie selbst zur Risikogruppe gehören und auch das Fahren mit Maske nicht für alle Fahrer möglich ist.

Wie in den öffentlichen Verkehrsmitteln, gilt auch im Gemeindebus das Tragen von Mund-Nase-Schutzmasken, sowie Abstandsregeln wie in Privat-PKW's, sobald mehrere Personen transportiert werden, die nicht im gleichen Haushalt leben.

Aller Voraussicht nach wird das Fahrtenende mit 14.00 Uhr bis Ende der Schulferien gelten, es sei denn, die Maskenpflicht beim Transport mehrerer Personen die nicht im gleichen Haushalt leben, wird schon vor dem Ferienende aufgehoben. Sobald der Normalbetrieb wieder aufgenommen werden kann, werden wir Sie entsprechend informieren.

Die Situation hat gezeigt, dass zum Eigenschutz der Fahrer aber auch der Fahrgäste der Betrieb nicht mehr in der gewohnten Form durchgeführt werden kann. Es ist dem Obmann Bürgermeister Herbert Wendl besonders wichtig, die Anzahl an Fahrern auch noch deutlich zu erhöhen. Der Betrieb ist derzeit in gewohnter Form nur möglich, weil sich viele Fahrer bereit erklären, auch einen zweiten Dienst - manchmal in der Not sogar einen dritten Dienst im Monat zu übernehmen, was aber natürlich keine Dauerlösung sein kann.

Der Verein Gemeindebus sucht daher weiterhin Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die sich vorstellen können, zumindest einen Halbtage im Monat einen Fahrtendienst zu übernehmen. Dieser Aufruf richtet sich vor allem an alle Personen, die sich in ihrem Beruf diesen halben Tag gut einteilen können, sich gerade in Altersteilzeit oder bereits in der Pension befinden. Interessierte melden sich bitte unter 02749-2621 am Gemeindeamt oder unter 0664-4213672 beim Vereinsobmann Bgm. Herbert Wendl für ein Erstgespräch bzw. um eine Probefahrt einteilen zu können!

Wir freuen uns über jede einzelne Meldung!

Die Volksschule berichtet über den Wiederbeginn

Welcome back! Zurück in die alte „neue“ Schule!

Seit Mitte März hat das Corona-Virus unser Leben fest im Griff. Wie fast alle Teilbereiche unseres Zusammenlebens hat sich auch die Schule massiv auf ein Notfallprogramm umstellen müssen. Ein Schulhaus ohne Kinder ist schon etwas deprimierend. Mit viel Kreativität und Engagement ist es unseren Lehrerinnen jedoch gut gelungen auf Homeschooling umzustellen. Groß war stets die Freude, wenn über digitale Medien ein persönlicher Austausch zwischen Lehrerinnen und SchülerInnen stattgefunden hat. Das gute Zusammenspiel zwischen den Eltern und den Pädagoginnen war dabei das „Um und Auf“. Flexibilität ist wohl das neue Zauberwort.

Die Vorfreude der Kinder auf die Schulöffnung am 18. Mai war laut Eltern sehr groß – der Schulalltag sieht jedoch anders aus als zuvor. Die Kinder sind mit einem komplett veränderten Schulalltag konfrontiert, die Einschränkungen sind groß. Es herrscht Maskenpflicht, es heißt Abstand halten, es gibt keinen Sportunterricht, kein Singen, keinen Stationenbetrieb, keine Ausflüge, etc. Trotzdem haben sich unsere Schüler sehr schnell auf die neue Situation eingestellt – denn Schule ist mehr ... Distance-Learning kann immer nur eine Ergänzung dessen sein, was Lehrpersonen vor Ort in der Klasse leisten. Lernen geht nur über Beziehung und Kinder brauchen ihre Freunde.



Wichtiger als das Nachholen des Lernstoffes ist das emotionale Wohlbefinden der Kinder; es braucht Zeit für das Ankommen in der Schule, für das Wiederaufbauen von Vertrauen und für die Aufarbeitung der unterschiedlichen Erfahrungen in den Familien.

Ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön gilt allen Schulkindern und Ihren Eltern, den Pädagoginnen, dem Schulpersonal und der Gemeinde, die uns sowohl bei den Vorkehrungen für die Hygienebestimmungen, als auch bei der Beaufsichtigung unserer Betreuungskinder großzügig unterstützen. Der Zusammenhalt in einer Dorfgemeinde wie Gerersdorf ist unersetzbar, das WIR-Gefühl wird hier noch hochgehalten.

Liebe Grüße aus der Volksschule
VD Edith Hochebner

Und auch aus dem Kindergarten gibt es viel zu berichten

Langsam läuft der Betrieb im Kindergarten unter besonderen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen wieder an!

Die Kinder freuen sich sehr nach der langen Zeit ihre Freunde wieder zu sehen und dürfen spüren, dass sie wieder Teil einer Gruppe sind.

Die sozialen Kontakte werden in kleineren Gruppengrößen von maximal 7-12 Kindern wieder gefördert. Um diese kleine Kinderanzahl zu ermöglichen, wurde der Turnsaal als dritte Gruppe eingerichtet und auch Nebenräume werden im Moment intensiv genutzt. Damit die Kinder auch ohne Turnsaal ihren Bewegungsdrang stillen können, bieten wir in den Gruppen Bewegungsspiele, Tänze und Mitmachgeschichten an. Außerdem gehen wir so oft wie möglich in den Garten.



Jedes Kind verarbeitet die vergangenen Wochen auf seine Weise. Wir im Kindergarten unterstützen die Kinder individuell dabei, sich mit den neuen Gegebenheiten zurechtzufinden und sich wieder im Kindergartenalltag einzugewöhnen.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten im Namen des gesamten Teams
sendet Ihnen

Kindergartenleiterin Bianca Krispel

Das neue Hotel ist bezugsfertig - die Bienen halten Einzug!



Weitere Aktivitäten der Natur im Garten Gemeinde Gerersdorf finden Anklang

Schon vor einigen Jahren hat sich die Gemeinde Gerersdorf entschieden sich als „Natur im Garten Gemeinde“ zu bewerben. Dies war mit dem Chemieverzicht auf öffentlichen Flächen verbunden. Die Unkrautbekämpfung erfolgt seit dem zum einen mechanisch, zum anderen vermehrt mit Heißwasser. Es gibt aber auch Flächen die bewusst, wie zum Beispiel in der Nähe des Bachgartls, als Brenneselwiese stehen gelassen werden um verschiedenen Insekten, hier vor allem den Schmetterlingen Platz und Schutz zu geben. Darüber hinaus wurden am Kirchenberg und beim Friedhof Teilflächen als Blumenwiese angelegt. Diese Blumenwiesen sollen Bienen und anderen blütenbestäubenden Insekten im Sommer Nahrungsinseln und Lebensraum bieten.

So viele Wildbienen wie in NÖ gibt es nirgends

Damit das so bleibt, ist es wichtig, auf die Insekten im Allgemeinen und die Bienen im Speziellen zu achten. Mit über 600 verschiedenen Arten hat Niederösterreich die höchste Wildbienen-Vielfalt aller mitteleuropäischen Länder. Mit der Kleinen Filzfurchenbiene konnte in den Pannonischen Sanddünen im Weinviertel eine als verschollen gegoltene Wildbienenart wiederentdeckt werden.

Alle können zu mehr Artenvielfalt beitragen

Unter dem Motto „Wir für Bienen“ möchte das Land NÖ und die Natur im Garten Gemeinde Gerersdorf die gesamte Bevölkerung aufrufen, ihren Teil zur biologischen Vielfalt beizutragen und den Bienen und Insekten Heimat zu geben. Mit einer Wildblumenwiese anstelle des englischen Rasens oder einem Bienenplatzerl am Balkon ist das leicht umsetzbar. Altholz, Reisig und Laubhaufen bieten nicht nur Insekten Unterschlupf und Kinderstube. Wildpflanzen und Kräuter, die von Februar bis weit in den Oktober ihre Blüten tragen, bieten den Bienen das ganze Jahr über Nahrung. Einfache Nisthilfen helfen den Bienen bei der Aufzucht der Jungen und beim Überwintern. Auch schon kleine Blumenwiesenflecken im Garten ziehen die Insekten an und werden somit auch zum interessanten Beobachtungsort. Beinahe in jedem Baumarkt sind derartige Blumenwiesenmischungen zu bekommen. Verwandeln auch Sie einen Teil des Gartens in ein kleines Insektenparadies. Sie werden es nicht bereuen.

Unser Natur im Garten Tipp

Mehrjährige Natur- Blumenwiese regionaler Herkunft – die Königin der Blumenwiese

Saatgut-Mischungen gebietseigener Pflanzen beinhalten nur Samen von Wiesenblumen, die in der Region geerntet wurden. Diese Pflanzen sind an das Klima, den Boden und andere Faktoren der Region optimal angepasst und unter diesen natürlichen Bedingungen konkurrenzstark. Mischungen regionaler Herkunft werden für verschiedene Standorte (z.B. Pannonien oder Waldviertel, sowie trocken, mager, feucht, etc.) angeboten.

Vorteile: dauerhafte blühende Begrünung auf Jahrzehnte, bei Mischungen mit Einjährigen auch schneller, reich blühender Blickfang, Erhaltung des regionalen Genpools, pflegearm.

Nachteil: Vollblüte erst ab zweitem/ drittem Jahr, bei nährstoffreichem Standort ist oft eine Bodenabmagerung nötig (z.B. Bodenaustausch), wildgesammeltes Saatgut ist teurer als angebautes, Fachwissen für Anlage und Erstpflge notwendig. Dieses Wissen finden Sie auch im Internet unter www.naturimgarten.at

Zwei harte Jahre fanden ein gutes Ende!

Landesrat Eichtinger: „Nachhaltige Stärkung der Gesundheit für die Gemeinde Gerersdorf“

KREMS/GERERSDORF. Im Frühjahr 2018 startete der bisher österreichweit einzigartige akademische Lehrgang für »Regionale Gesundheitskoordinatorinnen« und »Gesundheitskoordinatoren« seitens der Initiative »Tut gut!«. Am 19. Februar graduierten erstmals 13 Studierende und schlossen somit das Studium erfolgreich ab. Darunter auch Bürgermeister Herbert Wandl. Er ist ab sofort als Gesundheitskoordinator für die Gemeinde Gerersdorf ehrenamtlich tätig. Im Beisein von Landesrat Martin Eichtinger und Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer, Dekan der Fakultät für Gesundheit und Medizin an der Donau-Universität Krems, erhielt Herbert Wandl sein Zertifikat über das abgeschlossene Studium. „Durch die universitäre Ausbildung der Regionalen Gesundheitskoordinatoren wird die Gesundheit der Bevölkerung bestmöglich gestärkt, weil wir noch näher an den Bedürfnissen aller Bürgerinnen und Bürger sein können. Der Universitätslehrgang ist ein Pionierprojekt zur nachhaltigen Verankerung der Gesundheitsförderung und Prävention in Niederösterreichs Gemeinden“, so Landesrat Martin Eichtinger. Er erklärt weiter: „Die Gesundheitskoordinatorinnen und Gesundheitskoordinatoren haben eine gewichtige Multiplikatorenfunktion bei der Unterstützung und Motivation vieler Personen hin zur Gesundheitsförderung.“



Am Foto v.l.n.r.: Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer (Dekan an der Donau-Universität Krems), Alexandra Pernsteiner-Kappl (Leiterin der Initiative »Tut gut!«), Leopoldine Rauscher, Yvonne Irsay, Christina Trappmaier-Hauer, Michaela Nikl, Landesrat Martin Eichtinger, Serpil Kirali, Regina Thür, Herbert Wandl, Julia Past, Andrea Chromecek, Manuela Brandstetter, Daniela Mitterböck, Brigitte Schodl, Brigitte Mann - Fotocredit: MS Fototeam

Gemeinsam mit dem Team der Gesunden Gemeinde wird sich Bürgermeister Herbert Wandl in allen Bereichen, in denen die Gemeinde positiv Einfluss auf die Gesundheitsvorsorge der Bürgerinnen und Bürger nehmen kann, einbringen. Das können neben Veranstaltungen auch gesundheitsfördernde Umweltmaßnahmen, Bewegungsangebote, Vorsorgeprogramme für bestimmte Zielgruppen und vieles mehr sein. Durch die Teilnahme an diesem Studium gibt es für die Gesunde Gemeinde auch zusätzliche finanzielle Unterstützung, die allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Tut-Gut-Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Gerersdorf zu Gute kommen.

Aus dem Gemeinderat

Die 1. ordentliche Sitzung des neuen Gemeinderates fand, um die erforderlichen Mindestabstände einhalten zu können, im Gemeindesaal statt. Hier ein Auszug aus den Beschlüssen:

Genehmigung des Rechnungsabschluss 2019

Der Gemeinderat genehmigte den erfreulichen Rechnungsabschluss 2019. Die Details:

Überschuss von ca.	€ 147.000,--
Rücklagenzuführung von	€ 100.000,--
Schuldenabbau im Jahr 2019:	€ 109.220,49
Schuldenstand:	€ 944.428,52 (€ 956,87/Einwohner)

Schaffung Bauland (Annetsiedlung)

Um verfügbares Bauland bzw. Bauplätze zu schaffen wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie ein entsprechender Teilungsplan beschlossen. Damit werden im Bereich der Annetstraße Richtung Norden (Annetsiedlung) 9 Bauplätze für Familien geschaffen. Um keine Verschlechterung des Regenwasserabflusses bei Starkregenereignissen zu haben werden sowohl auf den neu geschaffenen Grundstücken als auch auf den Verkehrsflächen spezielle Rückhaltemaßnahmen vorgeschrieben bzw. geschaffen werden.

Vergabe Bauleistungen für die Errichtung der Infrastruktur (Regen- u. Schmutzwasserkanal, Wasserversorgung, Straße, Straßenbeleuchtung)

Entsprechend dem Bundesvergabegesetz wurde durch die Planer die Ausschreibung der erforderlichen Bauleistungen vorgenommen und jeweils an den Billigst- und Bestbieter vergeben.

Am Steinried (oberhalb Sportplatz)

Vergabe an **Fa. STRABAG** zum Preis von **€ 171.117,70 netto**, Baubeginn: 25.Mai

Annetsiedlung

Vergabe an **Fa. Leithäusl** zum Preis von **€ 258.347,13 netto**, Baubeginn voraussichtlich noch im Juni 2020

Weiters wurde beschlossen die Fa. Brosenbauer zum **Preis von € 17.334,9 inkl. MWST.** mit der Errichtung der Straßenbeleuchtung zu beauftragen und die erforderlichen LED-Beleuchtungskörper bei der Fa. AE Schreder zum **Preis von € 4.996,80 inkl. MWST.** zu beschaffen. Für die neue Straße von der Annetstraße Richtung Norden wurde die Bezeichnung **Kapellengasse** beschlossen.

Vergabe Darlehen Finanzierung Infrastruktur

Aufgrund der neuen Finanzregeln des Landes, der Kostenwahrheit und der Kontrolle der Finanzierung durch die anfallenden Gebühren, wurde von der Abteilung Gemeinden des Amtes der NÖ Landesregierung vorab erklärt, dass Investitionen in Kanal und Wasser über Kredit finanziert werden sollen. Aufgrund des Ergebnisses einer entsprechenden Angebotseinholung wurde beschlossen den Kredit in der Höhe von € 650.000,- an die Raiba Schallaburg zu vergeben.

Wasserversorgungsanlage für die Katastralgemeinden Salau und Loipersdorf

Mit dem Beschluss des Gemeinderates wurden verschiedene Varianten zur Errichtung einer Wasserversorgung der Katastralgemeinden geprüft. Als wirtschaftlich beste Variante erscheint der Anschluss an die EVN Wasserleitung (liegt im Feldweg südlich der Pielach).

Die Detailplanung, Ausschreibung, Förderabwicklung wurde an den Billigst- u. Bestbieter die **Fa. Henninger & Partner** zum Preis € 25.070,-- (exkl. Bauaufsicht und MWST.) vergeben. Gemäß dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates wird bei diesem Projekt auch die Verlegung der Leerverrohrung für das Lichtwellenleiternetz mitgeplant.

Nach Abschluss der Detailplanungen wird es auch eine entsprechende Information der Bevölkerung in Salau und Loipersdorf geben.

MITTWOCH, 22.7.2020 20:00h

FLORIANIPLATZ
3385 GERERSDORF

(bei Schlechtwetter im Gemeindesaal)

Wirbel um die Wirtin

nach der Komödie "Mirandolina" von Goldoni



mit
David Czifer
Max Mayerhofer
Katharina Köller
Gerhard Flödl
Max G. Fischnaller
Julia Petrovic
Katharina Fiala
Regie: Nicole Fendesack

**Achtung:
neuer Termin**

Wegen Corona verschoben auf 22.7.2020

20:00 Uhr

Aufgrund der Coronavorgaben werden
Platzkarten vergeben! Diese können
telefonisch unter 02749-2621 zu den
Amtsstunden reserviert werden!

www.lastkrafttheater.com



Veranstalter: Gemeinde Gerersdorf

Nur noch ein paar Gedanken zum Schluss

Ausgabe
Juni 2020

Das Virus brachte viel Unheil mit sich, einige Dinge entwickelten sich sogar ins Positive - einiges ist uns sehr abgegangen! Ändern wir deshalb etwas in unserem Alltag?

Wir alle waren sehr froh über die gesicherte, regionale Versorgung! *Nützen wir diese auch sobald das Virus nicht mehr so stark wütet oder sind es dann wieder die Großmärkte und Amazon?*

Wir haben unsere nähere Umgebung plötzlich in ihrer Schönheit erlebt, die Natur genossen und waren in dieser oft auch sehr umweltfreundlich unterwegs! *Werden wir das auch in der Zukunft so machen?*

Wir haben gejamert, weil unser Wirt nicht aufsperrn durfte! *Werden wir ihn auch öfter besuchen, wenn er jetzt wieder offen hat?*

Wir haben den Helden des Alltags zugejubelt! *Wissen wir in einigen Monaten auch noch, wer die Helden des Alltags waren?*

Wir haben uns um Personen in unserem Umfeld gekümmert die es schwerer als wir hatten? *Werden wir auch in Zukunft so achtsam sein?*

Diese Liste lässt sich endlos fortsetzen!

Ich darf Sie einladen, diese Liste, jeder für sich, um einige Zeilen zu erweitern!

Herzlichst Ihr Bürgermeister Herbert Wandl

Terminvorschau (Juni – August)

Da aufgrund der Pandemiesituation viele der Veranstaltungen für den Sommer schon vorweg abgesagt wurden, führen wir Ihnen untenstehend die Veranstaltungen an, die analog zu den dann geltenden Corona-Vorschriften aus heutiger Sicht durchgeführt werden.

- 24.6. Gemeinderatssitzung
- 24.6. Plauderstunde der NÖ Senioren
- 25. - 28.6. Mostheuriger DANGL
- 28.6. - 30.7. Salatwochen GH Bertl
- 9. - 12.7. Mostheuriger DANGL
- 16. - 19.7. Mostheuriger DANGL
- 29.7. NÖ Senioren Grillfest
- 7.8. NÖ Senioren Halbtagsausflug
- 8.8. Bewegung im öffentlichen Raum

Da sich an den Corona-Regelungen in dieser Zeit auch einiges noch (hoffentlich zum Positiven) ändern kann, beachten Sie bitte auf jeden Fall auch die Aussendungen der Veranstalter.

Nutzen Sie das Service unseres Veranstaltungsnewsletters! Einfach anmelden unter **www.gerersdorf.gv.at/Veranstaltungen/Newsletter** abonnieren und Sie erhalten wöchentlich die aktuellen Veranstaltungen!